

Einbau- und Wartungsanleitung

für Feuer- und Rauchschutztüren

Feuerschutztüren nach DIN 4102

Feuer- und Rauchschutztüren nach DIN 4102 + DIN 18095

Optional: mit RC 2 Funktion nach DIN EN 1627 (Montage zu RC 2 beachten!)
(Zarge)

Zulassung: Z-6.20-2274

Feuerschutzelemente müssen von qualifizierten Fachkräften unter Einhaltung der Einbauanleitung sorgfältig montiert werden um die Funktion gewährleisten zu können!

Bitte dem Endnutzer diese Anleitung aushändigen!



MOSEL TÜR EN Vertriebsgesellschaft mbH
Auf Wolfsgang
54311 Trierweiler
Tel: 0651-8106-01
Fax: 0651-8106-498
info@mosel-tueren.de

Stand:	28.04.2023	
Revision	3	
Datei	MA-1038	Seite 1 von 6

**Vor Arbeitsbeginn bitte
unbedingt lesen!**

Einbau- und Wartungsanleitung für Feuer- und Rauchschutztüren

① Hinweis:

Achten Sie darauf, dass die die Zarge umgebenden Wände den Vorschriften nach DIN 1053 Teil 1 oder DIN 1045 (siehe Tabelle 1, S. 4) entsprechen. Zwischen Mauerwerk und Zarge werden beidseitig mindestens 13 mm Luft benötigt.

Lieferumfang bei Holzwerkstoffzarge:

MOSEL Holzwerkstoffzargen werden je nach Ausführung in ein oder zwei Kartons angeliefert.

- 1 Bandteil mit angeschraubten Bandaufnahmen
- 1 Schließblechteil mit eingebautem Schließblech, bzw. eingebauten Schließblechen
- 2 Zierbekleidungen aufrecht
- Montagematerial zum Zusammenbau der Zarge
- Montagematerial zur Wandverankerung
- 1 Querteil Futter
- 1 Querteil Zierbekleidung

Einbau bei Stahlzargen

Sollten Sie eine zugelassene Stahlzarge verwenden, gehen Sie bei dem Einbau in die Wandöffnung nach der Anleitung **ab Seite 5** vor!

Bauliche Voraussetzungen

Das Element MOSEL TYP 1 darf in die Wandarten eingebaut werden, welche in der Zulassung Nr. Z-6.20-2274 (siehe MA 1039, S. 10-12) aufgeführt sind.

Zusammenbau der Zarge

Beim Zusammenbau der Zarge gehen Sie bitte nach unserer Standard-Montageanleitung MA-1017 vor!

Einbau in die Wandöffnung

Kontrollieren Sie die Maueröffnung und den Fußboden im Bereich der Türöffnung auf Maß und Lot.

Bei Schräglagen des Bodens muss die entsprechende Seite der Zarge und evtl. das Türblatt dieser angepasst werden. Für den zur Funktion des Türelementes notwendigen unteren Luftspalt ist beim Einbau der Zarge Sorge zu tragen. Bei T30-1-Türen und bei den Rauchschutztüren Türen **MOSEL Typ 1** darf der Luftspalt **5 ± 3 mm** betragen. Gegebenenfalls muss die Zarge vor dem Einbau gekürzt oder beim Einbau unterfüttert werden (z. B. bei im Schwenkbereich der Tür nicht ebenen Fußböden).

Achten Sie darauf, dass die Laibung frei von Staub und losem Putz oder Mörtel ist. Nur dann ist eine dauerhafte Verbindung der Zarge zur Wand durch Montageschaum gegeben.

1. Die zusammengebaute Zarge in die Maueröffnung stellen.



2. Anschließend die Zarge oben mit Holzkeilen waagrecht und senkrecht fixieren.



3. Die Waagerechte mit der Wasserwaage überprüfen und ggf. korrigieren.



4. Mit einer Wasserwaage die Zarge senkrecht ins Lot setzen.



Stand:	28.04.2023	
Revision	3	
Datei	MA-1038	Seite 2 von 6

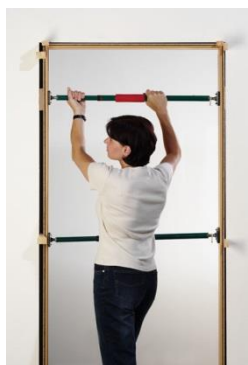
**Vor Arbeitsbeginn bitte
unbedingt lesen!**

Einbau- und Wartungsanleitung für Feuer- und Rauchschutztüren

5. Band- und Verriegelungspunkte müssen druckfest hinterfütert werden. Der Spalt zwischen Bandaufnahmeelementen bzw. Schließblechhalteplatten und Mauerwerk muss so aufgefüllt werden, dass keine Auslenkung möglich ist. Als Materialien eignen sich z.B. Hartholz, Sperrholz, Multiplexstreifen o. ä.. Verkleben Sie das Auffütterungsmaterial untereinander und zu Mauerwerk bzw. Zarge mit PU-Kleber oder Silikon.



6. Setzen Sie die Spreizen in Höhe der Hinterfüterung.



7. Rahmenteile eindrehen, Türblatt einhängen, Zargenfalzmaß und Gängigkeit überprüfen, ggf. Zargensitz korrigieren.

Achten Sie darauf, dass die Falzluft beidseitig aufrecht 4 mm nicht überschreitet und dass der (die) Riegel voll in das (die) Schließblech(e) eingreift(en).

Tipp: Überprüfen Sie zu diesem Zeitpunkt der Montage unbedingt das Schließverhalten der Tür. Korrekturen können jetzt noch problemlos vorgenommen werden.

8. Spalt zwischen Wand und Zarge mit Montageschaum ausschäumen (Herstellerangaben beachten). Bei Schallschutzelementen sind unbedingt die Zusatzinformationen auf der separaten, diesen beiliegenden, Montageanleitung zu beachten.



9. Nach Aushärten des Schaumes, Spreizen entfernen und die fertig verleimte Zierbekleidung aufstecken.



10. Anschließend wird die Zarge nach folgendem Schema (Zeichnung Nr. 1), verdeckt vom Falz aus, durch die jeweiligen Aufnahmeelemente, schräg im Mauerwerk verübelt (Zeichnung Nr. 2). Eine Befestigung von Feuer- und oder Rauchschutzelementen nur mit Montageschaum reicht nicht aus!

Schlosseite: Schrauben Sie das (die) Schließblech(e) ab. An den Halteplatten der Schließbleche sind Kröpfungen zur Aufnahme von Schrauben angebracht. Verschrauben Sie die Halteplatten je nach Wandart mit folgenden mitgelieferten Schrauben:

Mauerwerk:

Rahmendübel FUR 8 x 100 mm mit Schrauben
Standard = 7 Stck. / RC 2 = 9 Stck.

Montagewände mit Metallständer:

Senk-Blechschraben 5,5 x 50 mm (DIN ISO 7050)
Standard = 7 Stck. / RC 2 = 9 Stck.

ⓘ Hinweis:

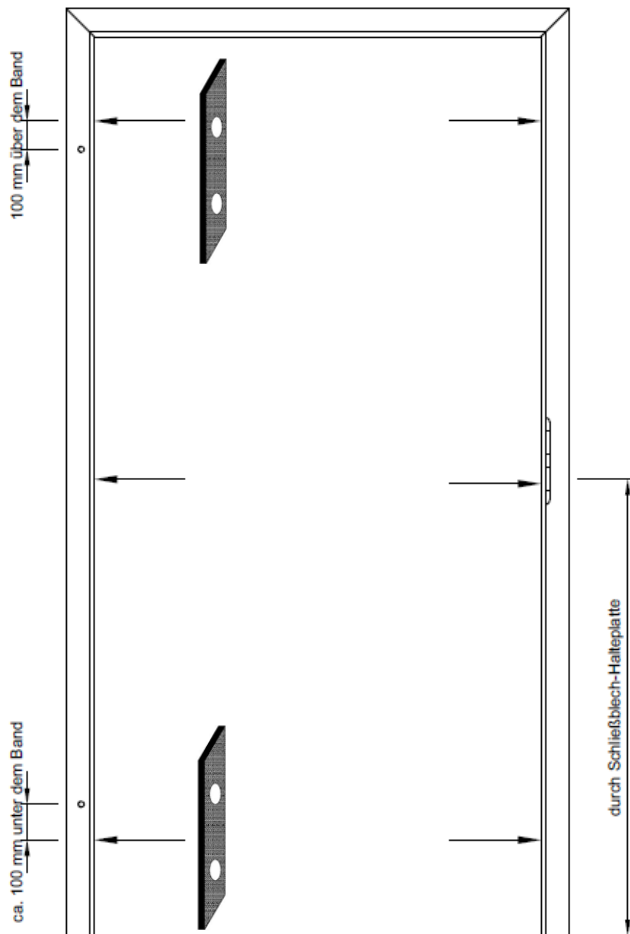
Die Verschraubung des Elements mit dem Mauerwerk ist zwingend erforderlich, eine Befestigung nur mit Montageschaum reicht nicht aus!

Stand:	28.04.2023	
Revision	3	
Datei	MA-1038	Seite 3 von 6

**Vor Arbeitsbeginn bitte
unbedingt lesen!**

Einbau- und Wartungsanleitung für Feuer- und Rauchschutztüren

Nr. 1

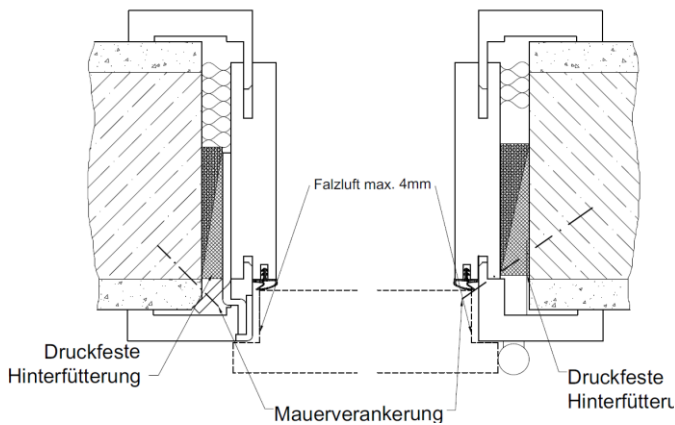


ⓘ Wichtig:

Vor der ersten Reinigung von Hartböden (z.B. Fliesen) empfiehlt es sich, die Zarge im Fußbodenbereich mit dauerelastischem Fugenmaterial (z.B. Silikon) zu versiegeln.



Nr. 2



Stand:	28.04.2023	
Revision	3	
Datei	MA-1038	Seite 4 von 6

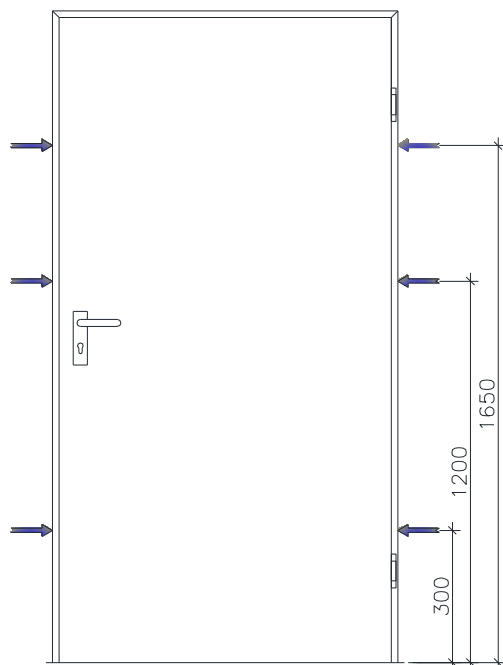
**Vor Arbeitsbeginn bitte
unbedingt lesen!**

Einbau- und Wartungsanleitung für Feuer- und Rauchschutztüren

Einbau Stahlzarge:

Bitte achten Sie darauf, dass Sie nur zugelassene Stahl-Eck- oder Umfassungszargen mit unserem Türblatt verwenden. Nur diese Kombination garantiert Ihnen die Gültigkeit der Prüfzeugnisse und die Passgenauigkeit.

Abb. 1)



Bei allen Maßen gilt eine Toleranz von ± 50 mm

Abb. 1 zeigt die Höhenlage der in der Eckzarge eingeschweißten Maueranker.

Bei Montage einer Umfassungszarge sind die Ruckzuckanker auf beiden Wandseiten in gleicher Höhenlage zu befestigen.

Für Mauerstutzkästen und Bandunterkonstruktionen sind teilweise Freimachungen vorzunehmen.

Stahl-Eckzarge

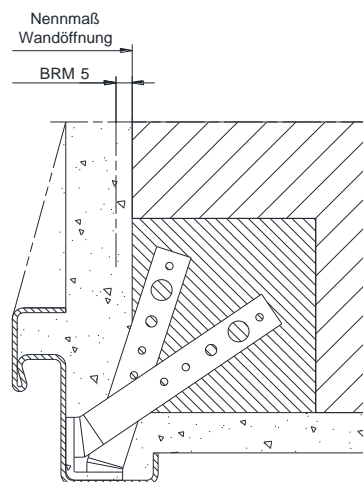
Die Zarge ist mit angeschweißten Ankern versehen, die zur Montage ausgebogen werden müssen.

Element in die ggf. mit Maueraussparungen versehene Wandöffnung stellen, nach Meterriss ausrichten und an den Ecken verkeilen.

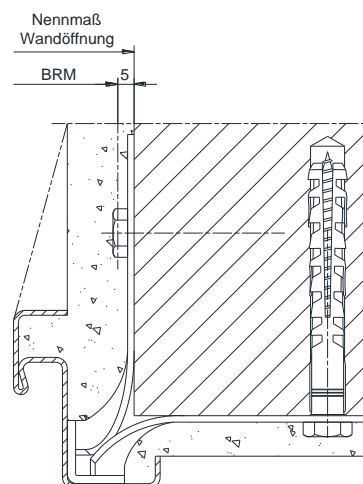
Luftspalte und Anlage der Schließkanten prüfen, ggf. regulieren.

Bei Vergussmontage Anker mit Zementmörtel einmauern, zur Dübelmontage Anker auf Wand und Leibungen befestigen.

Vergussmontage



Dübelmontage



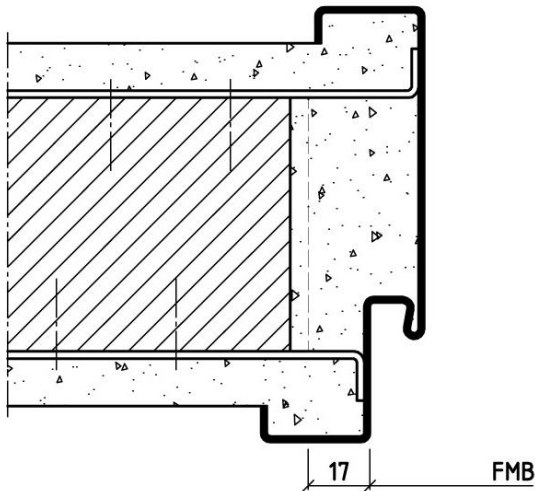
Stand:	28.04.2023	
Revision	3	
Datei	MA-1038	Seite 5 von 6

**Vor Arbeitsbeginn bitte
unbedingt lesen!**

Einbau- und Wartungsanleitung für Feuer- und Rauchschutztüren

Stahl-Umfassungszarge

Zarge nach Meterriss ausrichten, in die Wand-öffnung stellen und mit den mitgelieferten Ankern auf dem Mauerwerk befestigen.



Hinterfüllung der eingebauten Zarge

Als Hinterfüllung für die Zarge ist eine vollflächige Hintermörtelung vorgeschrieben.

Bei Verwendung von dünnflüssigen Zementmörtel ist folgendes zu beachten:

Um ein Eindringen von dünnflüssigem Vergussmörtel in die Schließöffnungen und Bandunterkonstruktionen zu vermeiden, sind diese vor dem Einbau der Zarge von hinten dauerelastisch anzudichten.

Vor dem Hinterfüllen mit Mörtel ist die Zarge auf das erforderliche Falzmaß auszuspreizen.

Tipp:

Überprüfen Sie vor dem Hinterfüllen unbedingt das Schließverhalten der Tür. Korrekturen können jetzt noch problemlos vorgenommen werden.

Stand:	28.04.2023	
Revision	3	
Datei	MA-1038	Seite 6 von 6

**Vor Arbeitsbeginn bitte
unbedingt lesen!**